

Planzeichen nach PlanzV 90

Gemäß §2 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes vom 18.12.1990 in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung i. d. F. vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)

Art der baulichen Nutzung



Mischgebiete

Maß der baulichen Nutzung

GFZ	Geschoßflächenzahl
GRZ	Grundflächenzahl
II-III	Zahl der Vollgeschosse als Mindest- und Höchstmaß

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

- o Offene Bauweise
- — — Baugrenze

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

- Erhaltung von Einzelbäumen

Sonstige Planzeichen



Grenze des räumlichen Geltungs-
bereichs des Bebauungsplans

Verfahrensmerkmale

Änderungsbeschluss

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 16.2.06 die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45/F beschlossen. Der Änderungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 20.2.06 ortsfällig bekannt gemacht.

Papenburg, den 14.8.2006
Bürgermeister i.V.

gez. Landeck
Stadtbaureit

L.S.

Planunterlage für einen Bebauungsplan

Gemeinde: Papenburg
Gemarkung:
Flur:
Maßstab 1:1000

Geschäftsbuch Nr.: L4-299 / 04

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (Niederrheinisches Gesetz über das Vermessungswesen (NVerwG) vom 1. Februar 2003).
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Längenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach.

(Stand vom Nov.04)

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch darstellend.
Die Übertragung der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist darstellend möglich.

Papenburg, den 27.07.2006

Behörde für Geoinformation,
Landentwicklung und Liegenschaften Mappen
- Katasteramt Papenburg -

L.S.

gez. Grote

Planverfasser

Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Fachbereich Planung der Stadt Papenburg.

Papenburg, den 14.8.2006
Bürgermeister i.V.

gez. Landeck
Stadtbaureit

L.S.

Öffentliche Auslegung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 16.2.06 dem Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 20.2.06 ortsfällig bekannt gemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 20.2.06 bis 29.3.06 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den 14.8.2006
Bürgermeister i.V.

gez. Landeck
Stadtbaureit

L.S.

Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt Papenburg hat die 3. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 13.7.06 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 14.8.2006

gez. Nehe
Bürgermeister

L.S.

Inkrafttreten

Die Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB am 15.8.06 im Amtsblatt des Landkreises Emsland Nr. 17 bekannt gemacht worden. Die 3. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 15.8.06 rechtsverbindlich geworden.

Papenburg, den 07.09.2006

gez. Schwede
Bürgermeister i.A.

L.S.

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel des Abwägungsvorganges

Innerhalb von zwei Jahren nach Inkrafttreten der 3. Änderung des Bebauungsplanes sind die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften sowie Mängel des Abwägungsvorganges beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den

Bürgermeister i.A.

Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und der § 10 und 13 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 40 der Nds. Gemeindeordnung (NGO), hat der Rat der Stadt Papenburg den Bebauungsplan Nr. 45/F 3. Änderung bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 14.8.2006

gez. Nehe
Bürgermeister

L.S.

Textliche Festsetzungen

Städtebauliche Festsetzungen

Vergnügungststätten

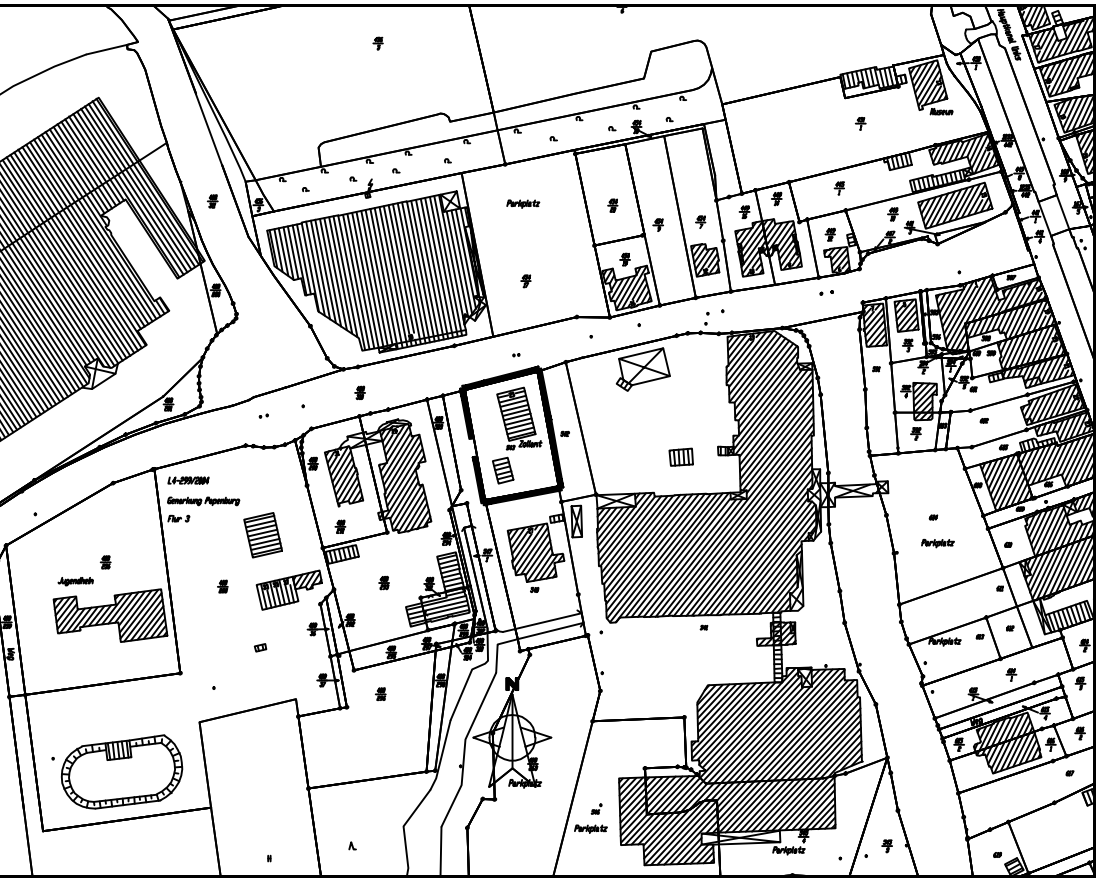
Gemäß § 1 (5) BauNVO sind Vergnügungststätten i.S.d. § 4a (3) Nr. 2 BauNVO in überwiegend durch gewerbliche Nutzungen geprägten Teilen der Mischgebiete unzulässig.
Unabhängig von ihrer Kerngebietstypik scheidet damit eine Ansiedlung von Vergnügungststätten in den Mischgebieten generell aus.
Gemäß § 1 (5) BauNVO sind die in § 6 (3) BauNVO genannten Ausnahmen nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

Papenburg
Offen für mehr

Bebauungsplan Nr.: 45 F

"Stadtmitte - Deverweg / Am Stadtpark"

3. Änderung (Vereinfachte Änderung gem. §13 BauGB)



FACHBEREICH PLANUNG

MASSSTAB:
1 : 1000

DATUM:
25.07.2006

GEZ.:
Hanekamp

PLAN-NR.:
45

BEARB.:
Landeck

STADTBAURAT:
Landeck